

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.00
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: •

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklameweile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Redaktionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 363.

Mittwoch, 29. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Wiesbadener Kriegswinter.

Von Doris Wittner.

In der „Vossischen Zeitung“ beschreibt die bekannte
Romanschriftstellerin das Leben und Treiben in unserer
Kurstadt in ebenso fesselnder wie geistvoller und fein
charakterisierender Weise. Frau Wittner weiß z. Z.
hier als Kurgast.

Weder der Krieg noch der November vermögen das
lächelnde Antlitz der Stadt zu entstellen. Wiesbaden ist
hell, schmuck und verführerisch geblieben, gleich jenen
schönen Frauen, deren natürliche Gefallsucht selbst
durch Trauer nicht zerstört, sondern höchstens kleid-
sam gedämpft wird. Auch über der ehemals allzu
üppigen und rauschenden Weltfreude der Taunusstadt
liegen jetzt leichte Schleier, gesponnen aus Wehmut, Leid
und Erkenntnis; aber der Flor ist doch zart genug, dass
man dahinter den alten siegreichen Glanz, den Willen
zum süßen Sein gewahren kann.

Deutschlands grösste Bäderstadt trägt in ihrem ge-
sellschaftlichen Leben und Treiben heute vorwiegend
militärischen Charakter. Auf der grossen Prunkzeile der
Stadt, der Wilhelmstrasse, lustwandeln während
der vielbesetzten Koursstunden die Vertreter aller deut-
schen Waffengattungen. Ihnen zur Seite, allzeit liebens-
würdig, allzeit geschmeidig, eine Schattierung weicher
im Ausdruck und lässiger in der Haltung, unsere
österreichischen Bundesbrüder, die hier grosse Volks-
tümlichkeit geniessen, namentlich bei allem, was lange
Haare und kurze Röcke trägt. Es sind auffallend viel
Österreicher hier; — und seltsam, wo man ihnen
begegnet, vermeint man, einen Hauch Wiener Luft zu
atmen. Oft sieht man auch zwischen einem schneidigen
preussischen Gardedragoner und einem feschen öster-
reichischen Kaiserjäger einen hochragenden Dritten
schreiten, an den dunklen Augen, der bronzefarbene
Haut und dem steilen Fellturban auf dem Haupt leicht
zu erkennen als unseren östlichen Verbündeten, den
Sohn des Propheten. — Die türkischen Offi-
ziere, deren viele zur Kur hier weilen, wirken durch-
aus westeuropäisch. Und romantische Seelen stellen
nicht ohne heimliches Bedauern fest, dass angesichts
dieser schlanken, ranken Kriegergestalten, die auf
Schritt und Tritt militärische Schulung, Sachlichkeit und
Gegenwartssinn verraten; dass angesichts dieser Er-
scheinungen alle abendländischen Vorstellungen von
morgenländischem Wesen und seinem Zauberschimmer
zerflattern und zerstreuen wie — nun vielleicht wie eine
echt morgenländische Fata Morgana.

Es gibt dieses Jahr keine lärmenden Lustbarkeiten
in dieser Stadt, die sonst selbst alltags festlich zu wirken
verstand. Aber wenn man die Menschen beobachtet
hinter den grossen Scheiben der Kaffeehäuser und
Konditoreien oder auch bei Mahl und Musik, so glaubt
man doch etwas zu spüren und zu vernahmen wie —
Stimmen unter dem Eise. Stromgang des Lebens in-
mitten des harten Todeswinters! Und man wagt wieder
zu hoffen. Wagt vielleicht sogar ab und zu in einer
Sonnenstunde — Gnadengeschenk des Spätherbstes oder
Frühwinters — wieder zu träumen von Dingen, die
nichts mit Blut und Granaten und Kanonengebrüll zu
tun haben, Dingen, die nicht schwer und dunkel und
heiss sind von Sterbesuizen, von Witwen- und Waisen-
tränen. . . . Man wagt? Nein, es ist doch wohl zu
viel gesagt. — Man möchte wagen. —

Während so in Stadt und Land sich verstohlene
Regungen geltend machen, wieder zu leben und leben

Der

Weihnachts-Fremdenverkehr

in Wiesbaden bewegte sich auch in diesem Jahre in recht
erfreulich hohen Zahlen. So wurden nach den im
„Badeblatt“ veröffentlichten amtlichen Fremdenlisten am
heiligen Abend als hier eingetroffen 278 Kurfremde ge-
meldet, an den Tagen vom 25. bis 27. weitere 758, so
dass die Fremdenliste für die Weihnachtstage

einen Zuwachs von 1036 Kurfremden
aufweisen kann. Das ist gewiss ein schönes Ergebnis,
das für die grosse Bedeutung Wiesbadens
als Heilbad und Winterkurort auch jetzt im
Kriege den glänzendsten Beweis erbringt.

Zum Vergleich sei erwähnt, dass in den Weih-
nachtstagen des ersten Kriegsjahres hier
882 Kurfremde gemeldet wurden, mithin ist gegen das
Jahr 1914 eine Zunahme von 154 Kurfremden für diese
4 Tage zu verzeichnen.

Besonders auffallend ist aber, dass in den Weih-
nachtstagen des Jahres 1913, also an dem
letzten Fest im Frieden, hier nur 822 Kurfremde zur
Anmeldung gelangten, so dass also hier eine Zu-
nahme sogar gegen die Friedenszeiten
feststellbar ist, sie beträgt 214 Personen. In der Er-
klärung hierfür ist wohl schon die Tatsache mit zu
berücksichtigen, dass der ausländische Süden als Winter-
erholungsaufenthalt in Wegfall gekommen ist.

zu lassen, schreitet über die Hügel und Hänge des
Trunus der bunte Tod. Das grosse Sterben der
Natur flammt von Berg zu Tal. Und wir, die wir im
letzten Jahr gelernt haben, unserm Leben den Tod als
tägliche Selbstverständlichkeit einzugliedern, wir
stehen dieser majestätischen Totenfeier doch staunend
und ehrfürchtig gegenüber. Hier wird das Ver-
gehen zum Fest. Wenn Königinnen scheiden,
legen sie noch einmal den königlichen Purpur
um all ihre Herrinnenpracht; und noch einmal
werden alle Kleinodien, Sinnbilder der Hohen
zur Schau gestellt, ehe die Tore der Totenkammer hinter
ihnen zufallen und das Bahrtuch des grossen
Schweigens sich breitet über all ihren Glanz.

An weissen Häusermauern, die gen Süden schauen,
leckt in roten Feuerzungen der wilde Wein empor. Und
manchmal ist es, als wollten diese Häuser lichterloh
brennen. Droben aber, wo Buchen und Eichen ihre
Gewänder abwerfen, blutet und glüht es von Zweig zu
Zweig. Um Hochmittag, wenn die Sonne — november-
fahl und dennoch huldvoll — aus Wolkenwänden tritt,
wirkt es zuweilen, als flosse ein Strom edelsten Bur-
gunders über die Landschaft dahin. Einige Stunden
darauf aber erlischt die lodende Schönheit. Grau
kommt es von den Bergen gekrochen. Feuchte Nebel-
schwaden, die gespenstisch über Felder und Wiesen
gleiten, verfangen sich zwischen den Stämmen der
Buchenhaine, und es dringt einem wieder ins Bewusst-
sein, dass der wilde Farbenrausch, worin die Erde noch
eben erglühte, nur letzte Maske ist. Aber auch diese
Maske fällt. Die gefällige Tünche, von der sterbenden

Sonne auf sterbende Blätter gemalt, weicht. Und es
tut die Natur, wie grosse und kleine Schauspielerinnen
nach vollendeter Arbeit tun: sie schminkt sich ab. Der
Mensch aber, der durch den sinkenden Novemberrach-
mittag wandelt, gewahrt mit einemmal wieder den
Modergeruch, der empordringt aus dem Boden und
seiner raschenden Decke welken Laubes. Baum und
Strauch regen erfröstelnd dürre Arme. Morituri . . .
auch hier!

Und man flüchtet, selbst erfröstelnd, wieder hinab
zur Stadt, zu Mauern und Menschen, zu Wärme und
Geschäftigkeit. Denn Wiesbaden ist geschäftig, sehr
geschäftig sogar. Und der adligste Teil seines betriebs-
amen Tuns dient heute der Kriegsfürsorge, die
Wiesbaden in grossem Masse übt. — In einem herr-
lichen Hause der Mainzer Strasse von parkähnlichem
Garten umgeben, gewährt ein Soldatenheim, an dessen
Spitze Frau Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen,
eine der Leiterinnen des Wiesbadener Roten Kreuzes
steht, täglich vier- bis fünfhundert Kriegern Gastfreun-
dschaft und gesellige Zerstreuung. Die molligen Räume
mit der trauten Behaglichkeit altväterischen Hausrats
haben etwas anheimelndes. Man merkt den Geist der
Liebe in ihnen und empfindet es angenehm, dass hier
der prunkende Schein offizieller Wohltätigkeit ebenso
klug vermieden wurde wie die erkaltete Nüchternheit
schablonenmäßiger Wohlfahrtsgründungen.

Als besonders originell und geschmackvoll darf eine
vom Wiesbadener Genesungsheim ins Leben gerufene
Einrichtung gerühmt werden, um die sich der Bei-
geordnete Borgmann und der Leiter des Wiesbadener
Kurhausrestaurants Ruthe besonders verdient gemacht
haben, nämlich das im Kurhaus befindliche Kasino
für ausländische Offiziere, will sagen:
Österreicher, Türken, Bulgaren. — Ein hoher stattlicher
Raum, ausgestattet in morgenländischem Stil und mit
morgenländischer Pracht, ist dieses „Kasino“ wirklich
geeignet, selbst den verwöhntesten Gästen — wie z. B.
einem zurzeit hier weilenden Sohne des Sultans — An-
nehmlichkeit und gesteigertes Lebensgefühl zu bieten.
Bunte Teppiche, seidengewirkte Kissen auf niedrigem
Diwan, köstliche eingelegte Hölzer gemahnen an die
Öppigkeit des Ostens. Von den Wänden herab grüssen
farbige Darstellungen von Stambul und Pera sowie die
Bildnisse unserer erlauchten Verbündeten, des Kaisers
Franz Joseph und des Grossherrn der Osmanen, Mu-
hammad Reschad Chan V. Man erzählt, dass es unseren
Bundesbrüdern in dieser harmonischen Umgebung
ausserordentlich behagt, und dass insbesondere die
Streiter des Padischah es sich in dem so gefällig auf
ihre eigene Wesensart abgestimmten Räume wohl sein
lassen.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag über die Dardanellenkämpfe.

Der durch ca. 60 Lichtbilder erläuterte Vortrag des
Kriegsberichterstatters Herrn Emil Bleck-Schlombach,
dem die Ehre zuteil wurde, vor Seiner Majestät dem
König von Bayern zu sprechen, über seine Erlebnisse
und Erfahrungen an der Dardanellenfront dürfte jeden-
falls sehr interessant werden. Die Veranstaltung findet
heute Mittwoch, abends 8 Uhr, im kleinen Saale statt; die
Eintrittspreise sind auf 2, 1 und 0.50 M. festgesetzt.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Nun danket alle Gott“.
2. Ouverture zu „Pique Dame“ . . . Suppé
3. Walzer aus der Operette „Lockvogel“ . . . Ascher
4. Stollenfals am Rhein, Lied . . . Meister
5. Silvia-Ballett . . . Delibes
6. Deutschmeister Regiments-Marsch . . . Jureck

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 664. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Mit Eichenlaub und Schwertern,
Marsch . . . F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Die
Regimentstochter“ . . . G. Donizetti
3. Nocturno . . . R. Eilenberg
4. Papageno-Polka . . . L. Stasny
5. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber“ . . . O. Nicolai
6. Fest-Ouverture . . . A. Lentaer
7. Studentenlieder-Potpourri . . . Kohlmann
8. Promenadenmarsch . . . M. Jeschke

Abend-Konzert.

8 Uhr. 665. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.
1. Ouverture zur Oper „Der erste
Glückstag“ . . . D. F. Auber
2. Albumblatt . . . A. Förster

3. Frühlingslied und Spinnerlied . . . F. Mendelssohn
4. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern . . . E. Kremser
5. Ouverture zur Oper „Alfons und
Estrella“ . . . F. Schubert
6. Andante religioso für Streichorchester
und Harfe . . . K. Wyrott
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri . . . A. Schreiner

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Emil Bleek-Schlombach,
Kriegsberichterstatter im Kaiserl. Osman. Hauptquartier.
Thema:
„Mit den Türken an den Dardanellen und
auf Gallipoli“
mit 60 Lichtbildern.

Eintrittspreis: 1.—10. Reihe: 2 Mk., 11. bis letzte Reihe:
1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze nummeriert.)

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

Versicherung

feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslosung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Sonderkonzert im Kurhaus.

In dem unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Irmer stehenden „Sonderkonzert“ am Montag waren Herr Paul Ludwig aus Düsseldorf (Cello) und Frau Leonore Homann-Webau aus Mannheim (Gesang) solistisch tätig. Herr Ludwig erwies sich in dem D-moll-Konzert von Golltermann und einer „Ungarischen Rhapsodie“ von A. Fischer als Cellist von hochachtbarer Bedeutung. Sein schlackenfreier Ton, den er seinem etwas gedeckt klingenden, kostbaren Instrument entlockt, ist von viel sinnlichem Klangreiz. Die technischen Dinge meistert er mit grosser Sicherheit und bemerkenswertem Schwung, und im Vortrag bekundete er warmes Musikempfinden, Glätte der Tongebung und reich gefärbte Dynamik. Frau Homann-Webau besitzt eine recht nett klingende Stimme; wie diese aber behandelt und als Ausdrucksmittel benutzt wird, kann nur bescheidenen Ansprüchen genügen. Die Dame sang zuerst die bekannte Arie aus dem „Freischütz“: „Wie nahte mir der Schlummer“. Schon das liebliche „Leise, leise, fromme Weise“ klang etwas hausbacken, poesielos, ganz abgesehen von den unverzeihlichen Takt-schwankungen. Und in dem genial und schwungvoll konzipierten „All meine Pulse schlagen, und das Herz wallt ungestüm“ war nichts vom Vivace und erst recht nichts von „con fuoco“ zu spüren. Die Sängerin

brachte dann noch fünf Lieder mit Orchesterbegleitung („Die Emden“, „Auf Posten“, „Der Kriegsmann“, „Helgoland“ und als Zugabe ein „Wiegenlied“) zu Gehör, die ihr Gemahl Otto Homann-Webau, der dabei selbst den Taktstock führte, in Musik gesetzt hat. Es sind formell und harmonisch einfache Sachen, häufig im Volkston gehalten, hier und da mit operettenhaftem Einschlag; die Kennzeichen einer „musikalischen Ballade“ weisen sie aber an keiner Stelle auf. Einen schönen Genuss bot wieder das Kurorchester mit Webers ewig junger „Freischütz-Ouverture“.

N. Der „Graf von Luxemburg“ im Hoftheater. In der wieder dem Spielplan eingefügten Léhar'schen Operette „Der Graf von Luxemburg“ spielte am Montag Herr Haas zum erstenmale hier die Titelrolle. Leicht bewegliches, elegantes Spiel, ohne jede Übertreibung, und flüssiger Gesang verschafften ihm einen vollen, wohlberechtigten Erfolg. Die Besetzung war sonst in den anderen Rollen dieselbe wie früher geblieben.

— Königliche Schauspiele. Für morgen Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, ist vielfachen Wünschen entsprechend, eine Wiederholung des Weihnachtsmärchens „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ bei Volkspreisen festgesetzt worden, während am Abend die Oper „Mignon“ im Abonnement C zur Wiederholung gelangt. Am Freitag, den 31. d. Mts. findet, wie bereits mitgeteilt wurde, im Abonnement A eine Aufführung der klassi-

schen Posse „Der böse Geist Lumpacivagabundus“ mit den Danten Doppelbauer, Eichelsheim, Gauby, Engelmann, Haas, Krämer und den Herren Albert, Andriano, Ehrens, Herrmann, Jacoby, Lehmann, Rodius, Schwab, Schneeweiss, Tester und Zöllin in hervorragenden Rollen statt; mit Rücksicht auf den Sylvesterabend beginnt die Vorstellung bereits um 6 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

— Residenztheater. Spielplan bis 1. Januar. Mittwoch, 29., 7 Uhr, „Herrschaftlicher Diener gesucht“. Donnerstag, 30., 7 Uhr, „Die selige Exzellenz“. Freitag, 31., 7 Uhr, neu einstudiert: „Ein toller Einfall“. Samstag, 1. Januar, 1/4 Uhr nachm., halbe Preise! „Sturm-Idyll“, abends 7 Uhr, „Ein toller Einfall“.

— Das Eisene Kreuz erster Klasse erhielt Herr Hans Felber, Oberleutnant und Adjutant im Inf.-Regt. Nr. 117.

— Für den „Eisernen Siegfried“ stiftete der Turngau Wiesbaden für seine Vereine einen Nagel zu 50 Mark.

— Das Wetter bleibt, wenn die Propheten Recht behalten, noch so ungünstig; eine wesentliche Abkühlung soll zunächst nicht zu erwarten sein, vielmehr wird die trübe regnerische und milde Witterung fortauern.

— Auszeichnung. Dem Restaurateur im Königl. Hoftheater Herrn Christian Klauer wurde von Seiner Königl. Hoheit dem Herzog von Koburg und Gotha der Titel eines Herzogli.-Sächsischen Hoflieferanten verliehen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage. 17647

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telefon 1981.

Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise. 17703

Inh.: J. Lehmann.

Keine Fettnot mehr!

Sie braten, schmoren, kochen im eigenen Saft, ohne Kochkiste, ohne Fett, Butter usw. und ohne Wasser, nur mit Hilfe besonderer Hallen in jedem Kohlen- oder Gasherd

für 4 Pfg. 2 Pfd. Fleisch

aller Art, Wild, Geflügel, Fisch, Gemüse usw. so zart, saftig, wohl-schmeckend und bekömmlich, wie das bisher nicht möglich war. Näheres besagt mein Büchlein: „Eine Revolution in der Küche“. — Zu beziehen einschliesslich 5 Probestücken und Porto gegen Einsend. von Mk. 1.20, Nachnahme 20 Pfg. mehr. 17859

Volle Garantie. Feinste Referenzen.

Geprüft und empfohlen von der Städtischen Hausfrauenberatungs-stelle Frankfurt a. Main. und dem Lehrkräulein der Beratungsstelle für Gasverwertung Wiesbaden.

S. Franz, Wiesbaden, Friedrichstrasse 57.

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.
Beste Verpflegung. 17715

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.

Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrschafft. möbl. Zimm. Solide Preise
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph. 6489

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Landhaus

mit Garten und Bergpark
im herrlichen Laubtal, sehr geeignet
als Ruheort für pens. Offiziere, ohne
Vermittl. z. verkaufen. Landschaft-
lich reizvolle, waldreiche Umgebung.
Gymnasium u. höh. Töchterschule a.
Platze. Off. n. H. G. 27 a. d. Exp.
d. Bl. erbeten. 17859

Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 263.

Mittwoch, den 29. Dezember 1915,

abends 6 1/2 Uhr:

Rheinzauber

oder: Im Banne der Loreley.
Ein Weihnachtsmärchentraum mit
Gesang und Tanz in 5 Bildern.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.
Ermässigte kleine Preise.

H. Haas

Herrenschneider

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 17626

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 29. Dezember.
28. Vorstellung. Abonnement D.
Zum 1. Male:
Die grosse Pause.
Lustspiel in 4 Akten von Oscar
Blumenthal und Max Bernstein.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Mittwoch, den 29. Dezember 1915.
Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg
und Louis Taurstein.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).

Heute:

(Erstaufführung)
Oesterreichs Krieg in
3000 Meter Höhe.

Die besten, bisher erschienenen
Kriegsaufnahmen, zugleich an-
erkannt schönsten Alpenbilder!
(Erstaufführung)

Sein schwierigster Fall.
Grosser, hochdramatischer Kriminal-
film in 4 Akten.

(Joe Deeb-Serie 1915/16.)

Auf allgemeines Verlangen
prolongiert!

Sowie lustiges Beiprogramm.

Von
3—7 Uhr Jugend-Vorstellungen
zu ermässigten Preisen. 17793

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele
Separater Theaterraum mit
11 m hohem, luftigem Theatersaal.

Ruhig gelegen, kein Strassenlärm.
Eleganter Wintergarten.

Festspielplan.

4 heitere Tage!
vom 28.—31. Dezbr. 1915.

Konrad Dreher

der ausgezeichnete Komiker
als

Tyrann von Muckendorf.

Ein kreuzfidel Schwanke in 3 Akten.

Ferner:

Wenn Frauen studieren.

Eine moderne Kletter-Burleske
in 2 Akten.

Gespielt von den bedeutendsten
Berliner Schauspielern.

Die neuesten Kriegsberichte
aus allen Fronten. 17767

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen von 27. Dezember 1915

Abelmann, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Frankfurt	Zum neuen Adler	Feibel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Continental	Hoffmeister, Frl. Lehrerin, Hamburg	Evang. Hospiz
Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg	Zum neuen Adler	Fernand, Hr., Berlin	Reichspost	Homburger, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe	Kronprinz
Aders, Hr. Rent. m. Fr., Elberfeld	Rose	Fliesen, Hr. Fabr. m. Fr., Grünstadt	Wilhelma	Homburger, Frl., Karlsruhe	Kronprinz
Adler, Hr. Kfm., Hersfeld	Grüner Wald	Forkach, Hr. Ing., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	Hoppmann, Fr., Ostthanderfelden	Westfälischer Hof
Allroggen, Hr. Kfm., Köln	Villa Rupprecht	Forst, Hr., Antwerpen	Pension Humboldt	Horkheimer, Hr.	Evang. Hospiz
Altschul, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf	Biemers Hotel Regina	von Francini, Hr. Hauptmann,	Hotel Krug	Horsch, Hr.	Minerva
Altschul, Fr., Mainz	Biemers Hotel Regina	Frank, Hr., Schwalbach	Hotel Central	Hovemann, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim	Nassauer Hof
Amende, Fr. m. Kind, Marburg	Evang. Hospiz	Frank, Hr., Agerheim	Palast-Hotel	v. Huetz, Hr. Offizier,	Imperial
Andreas, Fr., Heidelberg	Zum Landsberg	Frank, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel	Huldchinsky, Hr. Kapellmeister, Potsdam	Hotel Spiegel
Andries, Hr. Fabrikbes., Weinheim	Zum Terminus	Frank, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin	Hospiz z. hl. Geist	Hupperts, Hr.	Zum Landsberg
Angstein, Hr. Pfarrer, Krefeld	Grüner Wald	Frank, Hr. Gymnasialdir., Köln	Quisisana	Huth, Fr., Düsseldorf	Römerbad
Anthes, Hr. Kfm., Aberg	Europäischer Hof	Freudenberger, Hr. Leutnant	Rheinischer Hof	Isaak, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Arendt, Hr. Dr. phil., Hanau	Imperial	Freudenberger, Hr. Lehrer m. Sohn, Friedrichsfelde	Palast-Hotel	Jacobsohn, Hr. Kfm.,	Continental
D'Avis, Hr. Dr., Chemiker, Charlottenburg	Herderstr. 5	Freudenthal, Hr. Kfm., Frankfurt	Kronprinz	Jentsch, Hr. Leutnant	Wiesbadener Hof
Bäcker, Hr. Rechtsanwalt, Soest	Reichspost	Baronin v. Fridagh, Fr., München	Hansa-Hotel	Jentsch, Hr., Strassburg	Wiesbadener Hof
Ballmann, Hr., Minden	Heidelberger Hof	Friedrichs, Frl., München	Hansa-Hotel	Judt, Hr., Burbach	Zur Sonne
Bang, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Marburg	Quisisana	Friedrichs, Frl., München	Evang. Hospiz	Jung, Hr., Lorch	Wiesbadener Hof
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Vogel	Fröchte, Fr., Hannover		Jurenka, Hr. Dir. m. Fr., Oberhausen	Goldenes Kreuz
Baum, Hr. Rechtsanwalt, Alzey	Nonnenhof	Ganz, Hr. Rechtsanwalt, m. Fr., M.-Gladbach	Nassauer Hof	Käufel, Hr. Ing., Duisburg	Grüner Wald
Baumbach, Fr. Hauptmann, Dresden	Villa Helene	Ganz, Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Kaiser, Frl. Lehrerin, Enkheim	Sanat. Dr. Dorblöth
Beumeister, Hr., Kira	Hotel Krug	Gapp, Hr.	Zur Sonne	Kalkmann, Hr. Geh. Oberreg.-Rat, Berlin	Hotel Viktoria
Becker, Hr., Eschwege	Zur Sonne	Garbe, Hr. Dr. phil., Friedrichsort	Sanat. Friedrichshöhe	Kannengiesser, Frl., Düsseldorf	Oranienstr. 1
Becker, Fr., Weidelbach	Zum Landsberg	Garrels, Hr. cand. jur., Andernach	Quisisana	Karbach, Hr. Kfm., Landau	Taunus-Hotel
Bertz, Fr., Lugano	Philippsbergstr. 17/19	Garschagen, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock	Karle, Hr. Professor, Konstanz	Grüner Wald
Bender, Hr. Kfm., Dortmund	Wiesbadener Hof	Gastel, O., Unter-Haching	Lanzstr. 16	Katschke, Hr. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Bendix, Hr. Dir. m. Fam., Köln	Schwarzer Bock	Gebhard, Hr. Oberlehrer m. Fr., Friedberg	Goldener Brunnen	Katz, Hr. Dr. med. m. Fr. u. Bed., Frankfurt	Nassauer Hof
Berger, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald	Gehwolf, Hr., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Katz, Hr. Kfm., Kassel	Hessischer Hof
Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Ohligs	Hotel Oranien	Geiger, Hr. Amtsger.-Rat m. Fr., Northheim	Schwarzer Bock	Katzenstein, Fr. m. Sohn, Köln	Wilhelma
Berhardt, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Genzen, Fr. m. Kind, Köln	Rheinischer Hof	Kaufmann, Hr. m. Fr., Hanau	Kronprinz
Bertram, Hr. Kfm. m. Sohn, Trier	Zum Kranz	Gerdes, Hr. Kfm., Düsseldorf	Quisisana	Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Wilhelma
Beukenberg, Hr. Geh. Bauerrat m. Fr., Dortmund	Hotel Royal	von Ghel, Hr. Kfm., Frankfurt	Alteesaal	Kaufmann, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt	Rose
Bierau, Hr. Forstmeister, Hertsbach	Evang. Hospiz	Goer, Hr. Offizier m. Fr.,	Hotel Vogel	Kaufmann, Hr. Kfm., Kassel	Palast-Hotel
Bierjäger, Hr., Berlin	Hotel Krug	Goldschmidt, Hr., Nesse	Minerva	Kaufmann, Hr., Bonn	Hotel Cordan
Bleek-Schlombach, Hr., Berlin	Palast-Hotel	Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fam. u. Jungfer, Frankfurt	Leberberg 15	Kaufmann, Hr., Kassel	Rose
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Villa Esplanade	Goldstein, Hr. Dir. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock	Kautz, Hr. m. Fam. u. Bed., Brüssel	Hotel Central
Blümlein, Hr. Dir. m. Fam., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Gradewitz, Hr. Hauptmann, Pankow	Europäischer Hof	Keller, Hr., Frankfurt	Hotel Central
Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Nördlingen	Metropole u. Monopol	Grass, Hr. Baumeister m. Fam., Landau	Reichspost	Kern, Fr., München	Zur Stadt Biebrich
Bodenheim, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Köln	Fürstenhof	Greiner, Hr., Freiburg	Wiesbadener Hof	Kessel, Frl., Berlin	Grüner Wald
Böhm, Frl., Berlin	Palast-Hotel	Gregori, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Römerbad	Kley, Hr. Oberleutnant, Neuwied	Evang. Hospiz
Böhnert, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Parkhotel	Grimm, Hr. Oberleutnant, Kassel	Hotel Central	Klinger, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler
Böfel, Hr.,	Hotel Central	Grimm, Hr.,	Vier Jahreszeiten	Koch, Hr. Kfm., Hamburg	Nassauer Hof
von Bonin, Hr. Generalmajor m. Fr., Bad Colberg	Europäischer Hof	Grimm, Hr., Nürnberg	Goldenes Kreuz	Kocher, Hr. Dir. m. Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten
Bank, Hr. Prof., Gummersbach	Goldener Brunnen	von Grolmann, Fr., Darmstadt	Zum Terminus	Köhl, Hr. Prof., Heidelberg	Grüner Wald
Born, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Grosche, Hr. Leutnant, Worms	Hotel Viktoria	Kohvel, Hr. m. Fr., Volkhausen	Europäischer Hof
Brakbenzer, Hr., Mülheim	Metropole u. Monopol	Grünbaum, Hr. Kfm., Mannheim	Sanat. Dr. Schütz	Kolbatz, Hr. Leutnant m. Fr., Landau	Schwarzer Bock
Brandt, Hr. Prof., Kompen	Hospiz z. hl. Geist	Grünewald, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Alsfeld	Hotel Royal	Koppenfels, Hr. Kfm., Charlottenburg	Metropole u. Monopol
Brasch, Hr. Justizrat m. Fam., Koblenz	Alteesaal	Gülzle, Hr. Student, Düsseldorf	Hotel Viktoria	Korn, Hr. Chemiker, Ludwigshafen	Neuburg 4
Brethel, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim	Reichspost	Günther, Hr. Kfm., Markirch	Sanat. Dr. Schütz	Korn, Hr. Referendar, Olderan	Nassauer Hof
Brock, Hr. Pfarrer m. Fr., Oberhausen	Grüner Wald	Gutjahr, Hr. Amtsrichter m. Fr., Magdeburg	Metropole u. Monopol	Kosetti-Solmen, Hr. Leutnant, Rastatt	Rose
Brödermann, Fr., Kneegendorf	Pension Columbia	Guttentag, Hr., Freiburg	Villa Rupprecht	Kracke, Hr. Kfm., Hameln	Pens. v. d. Heyde
Bruck, Hr. Prof., Breslau	Wilhelma	Gutzwiller, Hr. stud. jur., Basel	Hansa-Hotel	Kraft, Hr., Stuttgart	Zum Landsberg
Bruck, Frl. Lehrerin, Berlin	Christl. Hospiz I	von Haas, Hr. Rittmeister, Nürnberg	Neuburg 4	v. Krause, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Berlin	Rose
Brückmann, Hr.	Grüner Wald	Haas, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Krause, Hr. Oberleutnant m. Fr., Heidelberg	Hotel Nizza
Bruhn, Frl., Flensburg	Geisbergstr. 12	Haas, Hr. Kfm., Lambrecht	Taunus-Hotel	Kraus, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Nizza
Busse, Hr. Leutnant, Siegburg	Palast-Hotel	Haas, E., Hr. Kfm., Lambrecht	Hansa-Hotel	Krieger, Hr. Hauptmann m. Fr., Hilden	Reichspost
Cain, Hr. Kfm., Geldern	Schwarzer Bock	Haefele, Hr. Oberleutnant m. Fr., Neu-Ulm	Bellevue	Kroner, Hr. Kirchenrat m. Fr., Stuttgart	Metropole u. Monopol
von Carnap, Hr. Generalmajor, Tauberscheideheim, Bellevue	Kölnischer Hof	Hagen, Hr. m. Fr., Mülheim	Hansa-Hotel	Küttner, Fr. Dr. m. Sohn, Kolberg	Evang. Hospiz
Castringus, Hr. Geh. Justizrat, Ham	Evang. Hospiz	Halberdarm, Fr., Leipzig	Nassauer Hof	Kuhlmann, Fr. Sanitätsrat Dr., Bonn	Bellevue
Christ, Frl., Weimar	Nassauer Hof	Hamburger, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Hotel Central	Kuhn, Hr. Apotheker, Freiburg	Evang. Hospiz
Christians, Hr. Fabr. m. Fr., Wächtersbach	Nassauer Hof	Hammersdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Dürkheim	Hotel Krug	Kuhn, Hr. Kfm., Speyer	Grüner Wald
Christians, Fr., Wächtersbach	Nassauer Hof	Hanauer, Fr. m. Kind u. Bed., Frankfurt	Westfälischer Hof	Kuhnert, Hr., Marienhöhe	Evang. Hospiz
Claussen, Hr. Kfm., Duisburg	Hotel Nizza	Hardt, Hr. Erster Staatsanwalt, Krefeld	Pens. Rupp	Kuhnert, Frl., Berlin	Evang. Hospiz
Cleve, Hr. Kfm.,	Zum Erbprinzen	Hasendahl, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Villa Borussia	Kunzendorff, Fr., Flensburg	Villa Hilma
Cremier, Fr. Rent., Godesberg	Hospiz z. hl. Geist	Hauek, Hr. Gutsbes., Bad Dürkheim	Hotel Krug	Kunzweiler, Hr. Kfm., Frankenthal	Wilhelma
Cron, Hr., Saarbrücken	Zur guten Quelle	Hauke, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nonnenhof	Labriola, Hr. Fabr.,	Webergasse 8
Cullmann, Hr., Gebweiler	Pens. Columbia	Haury, Hr. Gymnasialdir., Kaiserslautern	Quisisana	Lamberg, Fr., Göttingen	Wilhelminenstr. 1
Dahlstein, Frl., Ludwigshafen	Wilhelma	Hausen, Hr. m. Fr., Linz	Taunus-Hotel	Lamort, Hr. Ing., Remich	Dr. Pagenstechers Augenklinik
Danner, Hr., Tübingen	Zur Stadt Biebrich	Hautzel, Hr., Offenbach	Rheinischer Hof	Landenberger, Fr., Speyer	Hotel Adler Badhaus
Daub, Fr. m. Fam. u. Enkel, Siegen	Grüner Wald	Havemann, Hr. Ing., Frankfurt	Zum neuen Adler	Laubheimer, Hr. m. Fam., Würzburg	Rose
Deuss, Fr., Barmen	Continental	Hedrich, Hr. m. Fr., Heidelberg	Wiesbadener Hof	Laue, Hr., Kiel	Pension Humboldt
Deuss, Hr., Krefeld	Primavera	Heil, Hr., New York	Hotel Dahlheim	Lauer, Hr. Kfm., Marburg	Grüner Wald
Dieckhoff, Hr., Bremen	Hotel Krug	Hessmann, Hr. Kfm., Brüssel	Alteesaal	Lawall, Hr. Kfm. m. Fam., Ludwigshafen	Europäischer Hof
Diedrichs, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug	Heymann, Hr. Dir., Haag	Hotel Cordan	Lebrecht, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Schwarzer Bock
Dilthey, Hr. Dir. m. Fr., Krefeld	Palast-Hotel	Heiser, Hr., Düsseldorf	Kaiserbad	Lehmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Dilthey, Hr. Amtsger.-Rat, Aachen	Bellevue	Hellmuth, Hr. Stabsveterinär, Berlin	Rheinhotel	Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Dreyfuss, Hr., Karlsruhe	Kronprinz	Hehn, Hr., Dir., Schleibach	Bellevue	Lehmann, Fr., Dippach	Rheinhotel
Ducke, Hr., Mainz	Grüner Wald	Hennrich, Hr., Karlsruhe	Hansa-Hotel	Lehners, Fr., Elberfeld	Metropole u. Monopol
Dünner, Hr. Dr. med., Berlin	Wiesbadener Hof	Herberg, Fr. u. Sohn,	Wiesbadener Hof	Leiser, Fr. m. Sohn, Berlin	Nassauer Hof
Duft, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Herber, Fr. Hauptmann, Saarburg	Europäischer Hof	Lersch, Hr., Altenkirchen	Grüner Wald
Ebel, Hr., Köln	Grüner Wald	Herrg, Hr. Lehrer, Nürberg	Goldenes Kreuz	Levy, Hr. Dr. jur., Berlin	Wilhelma
Edenfeld, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Herrkersdorf, Hr. Rechtsanwalt, Elberfeld	Hansa-Hotel	Levy, Hr. Fabr. m. Fr., Eschwege	Wiesbadener Hof
Eicher, Fr., Kaiserslautern	Zum neuen Adler	Herrmann, Hr., Halle	Hotel Central	Levy-Mohr, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof
Eichbom, Hr., Köln	Metropole u. Monopol	Herrmanns, Fr. m. Tochter, Koblenz	Fürstenhof	Grav von Limburg-Stirum, Hr., München	Vier Jahreszeiten
Eisenbarth, Hr.,	Zum Erbprinzen	Herr, Hr. stud. jur., Trierberg	Sanat. Dietsmühle	Limburg, Hr. m. Fr., Hanau	Imperial
Eisenhuth, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Herrmann, Hr. m. Fr., Mainz	Zum Landsberg	Linneaz, Hr., Frankfurt	Alteesaal
Eisenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Herrmann, Hr. Ing. m. Fr., Elberfeld	Hessischer Hof	Lindemann, Hr. Dir., Halle	Wilhelma
Eisler, Fr., Hamburg	Quisisana	Herzog, 2 Frl., Koblenz	Hotel Central	Linden, Hr. Fabr. m. Tochter, Bonn	Schwarzer Bock
Elebach, Fr., Hannover	Zum Kranz	Hesse, Hr. m. Fr., Frankfurt	Alteesaal	Linse, Hr., Aachen	Villa Helene
Engel, Hr. m. Fr., Marienforst	Rose	Hesse, Hr. Leutnant, Quedlinburg	Hotel Krug	Lipperheide, Hr. Prof., Andernach	Kaiserbad
Graf zu Erbach-Fürstenau, Hr., Frankfurt	Rose	v. Heydenkamp, Hr. Generalleutnant, Bad Kosen	Hotel Oranien	Loeb, Hr. Dr. med. m. Fr., Mannheim	Hansa-Hotel
Erben, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Heym, Hr. Oberst	Pens. Columbia		
v. Eschstruth, Hr. Major m. Fr., Oberlahnstein	Evang. Hospiz	Hildebrandt, Fr., Pfungstadt	Schwarzer Bock		
von Eschwege, Hr.,	Villa Rupprecht	Hildmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mengen	Hotel Union		
Esslinger, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Stuttgart	Rose	Hillemanns, Hr., Nieder-Lahnstein	Reichspost		
Ewald, Hr. Fabr. m. Fam., Frankfurt	Palast-Hotel	Himmelmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Preussischer Hof		
Faber, Fr., Berlin	Metropole u. Monopol	Himmelmann, Hr. Kfm., Elberfeld	Preussischer Hof		
Fachre, Hr. Lehrer m. Fr., Krefeld	Hansa-Hotel	Hörger, Hr., Höttingen	Grüner Wald		
Faessler, Hr. Major m. Fr., Metz	Fremdenheim Frank	Hofmann, Hr., Niederwalluf	Herrmühlgasse 9		
		Hoffmann, Hr. Kfm., Halberstadt	Taunus-Hotel		

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuburg 4
Neuzeitlichste und preisw. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. **Offizierverein.**

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen
hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“
aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-
tätigste Ruhe und Ungeörtlichkeit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch
der Strassenbahn. — Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtvolle, von der Straße aus
nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am
wertvollsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewusstsein kommt.
Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Loewenthal, Hr. Rabbiner m. Fr., Hamburg
Lorenz, Hr. Dir. m. Fr., Duisburg
Lorenz, Fr. Medizinalrat, Gummersbach
Loven, Hr., München
Ludwig, Hr., Beuerbach
Lussheimer, Hr. Kfm., Mannheim

Mainze, Hr. Dr. med. m. Fr., Alzey
Marakiewicz, Hr., Falkenrede
Marburg, Hr. Kfm., Neu York
Marburg, Fr., Neu York
Marius, Fr., Berlin
Marko, Hr. Musikdir., Zürich
Matthiessen, Hr. Stabsveterinär, Saarbrücken
May, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim
Mayer, Hr. m. Fr., Koblenz
Meister, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Meisheimer, Hr. Leutnant, Oberstein
Meisel, Hr., Thora
Merten, Fr., Marienburg
Meyer, Hr. Assessor m. Fr., Frankfurt

Meyer, Hr. m. Fr., Berlin
Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt
Meyer, Hr. Kfm., Wiesbaden
Meyer, Hr. Kfm., Bochum
Meyer, Hr. Lehrer, Bremen
Meyer, Fr. m. 2 Söhnen, Köln
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Meyer, Hr. Kfm., Krefeld
Meyer, Hr. Kfm., Eutingen
Meyer-Broditz, Fr., Frankfurt
Michaelis, Hr. Landrichter, Hamburg
Mickel, Hr. Dr. med. m. Fam., Eisenach
Möhrli, Hr. Kfm., Ravensburg
Mohr, Hr. Fabr. m. Fr., Frankenthal
Mohr, Hr. Rechtsanwalt, München
Mohrenwitz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Möhe, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Müller, Hr. Offizier, Bad Nauheim
Müller, Hr., Bonn
Müller, Hr., Köln
Müller, Hr. Hauptmann, Metz
Müncker, Hr. Pfarrer, Bonn
Mummy, Hr. Leutnant,

Nagel, Fr., Osthofen
Natus, Hr.,
Naumann, Hr. Hauptmann, Döberitz
Neder, Hr., Mainz
Nettersen, Hr. m. Sohn, Frankfurt
Neu, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Neuburg, Hr. Assessor, Linz
Nollstadt, Hr. Dir. m. Fr., Mannheim

Opel, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Rüsselsheim
Oppenheimer, Hr. Dir. m. Fr., Heidelberg
de Osa, Hr. Dr. phil. m. Fr., Berlin
Ostermann, Hr. Hauptmann m. Fr., Namur

Packfeiffer, Fr., Frankfurt
Passavant, Hr. Ing. m. Fr., Michelbach
Perpers, Fr. m. Kinder, Köln
Philippi, Hr. Dr. med., Salzschlirf
Piel, Hr. Hauptmann, Berlin
Piepmann, Hr. Kfm. m. Fr., Rombach
Pimm, Fr., Bonn
Prüser, Fr., Nürnberg

Quentell, Hr. Baurat, m. Fr., Düsseldorf
Quirin, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Raschau, Fr., Bremen
Rascher, Fr., Bremen
Rehmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Reichardt, Hr. Kfm., Nürnberg
Reichardt, Hr., Duisburg
Reinhardt, Fr., Suhl
Reinmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Reinhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Reitz von Frentz, Hr. stud. jur., Mainz

Graf v. Renesse, Hr. m. Tochter,
Rentz, Hr. Lehrer m. Fr., Koblenz
Repertheim, Hr., Mainz
Reus, Hr. Ing. m. Fam., Petersburg
Reuter, Hr. Kfm., Rüdelsheim
Graf von Rhoden, Hr. Hauptmann, Potsdam

Rimmenapp, Hr. Dir. m. Fr., Augsburg
Rodloff, Hr. Kfm. m. Fr., Essen

Rödiger, Hr. Stabsarzt m. Fam., Landau
Roediger, Hr.,
Roffhach, Hr. Notar m. Fr., Lychen
Rohleder, Hr. Dr. phil., Wetzlar
Roith, Hr. Dr. med., Baden-Baden
Roith, Fr., Baden-Baden
v. d. Ropp, Hr., Frankfurt
v. d. Ropp, Fr., Krefeld
Rose, Fr., Wanne
Rose, Hr. Bankier, Wanne
Rosenfeld, Fr. Dr., Stuttgart
Ro-enheimer, Hr. Kfm., Würzburg
Rosenthal, Hr. Fabr. m. Fr., Seligenstadt
Roskatt, Hr. Apotheker, Duisburg
Roth, Hr. Kfm., Köln
Rousselle, Fr. m. Kindern, Frankfurt
Rousselle, Hr. Dr. phil. Heidelberg
Rudloff, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Ruzyczka, Hr. Ing., Nürnberg

v. Sauken, Hr.,
Sauer, Hr., Köln
Savels, Fr. Geh. Rat, Marburg (Lohn)
Savels, Hr. Geh. Rat, I. Staatsanwalt, Marburg (Lohn)

Schaboks, Hr., Weisenau
Schäfer, Hr. m. Fr., Mainz
Schaffler, Hr., Mannheim
Schaum, Hr. Kfm. m. 2 Fr., Betzdorf a. Sieg
Schaum, Hr. Dir. m. Fr., Köln
Scheier, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Landberg a. W.
Schellmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schiefeder, Hr. Kaiserl. Bankvorstand m. Fr.,
Recklinghausen
Schiermeister, Hr. m. Fr., Hannover
Schillings, Hr. Prof., Weyerhof b. Düren
Schleicher, Hr. Rechtsanw. Dr. jur. m. Fr., Düsseldorf

Schlumberger, Hr., Frankfurt
Schmalowski, Hr. Stabsarzt Dr., Insterburg

Schneideberg, Fr. Dr., Wilmersdorf
Schmidt, Hr. Rittmeister, Magdeburg
Schmidt, Hr., Pforzheim
Schmidt, Hr. Rent. m. Fr., Marburg (Lohn)
Schnabel, Fr., Berchtesgaden
Schneider, Hr., Karlsruhe
Schneider, Hr. Grubenbes. m. Fr., Kraft (Rhl.)

Schnitzler, Hr., Mainz-Kastel
Schödel, Hr. m. Fr., München
von Schönfeldt, Hr. Ing., Mannheim
Schoesse, Hr., Kosten i. P.
Schröder, Hr. Major m. Fr., Solingen
Schüller, Hr., Oberrossbach
Schulmann, Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Frankfurt

Schütz, Fr., Genzke, Westhavelland,
Schulz, Hr. Dr. med., Hanau
Schulz, Hr. Ing., Hohnheuerdorf
Schulze, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Schwab, Hr. Prof. Dr., Freiburg i. B.
Schwarz, Hr. Leut. m. Fr., Aachen
Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Schwarz, A. Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Schweizer, Hr. Schriftsteller, München
Schweizer, Fr., Nürnberg
Schwellenbach, Hr. Kfm., Köln
Schwerin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
von Sedelmaier, Hr. Oberstabsauditor m. Fr., München

Seegel, Hr. Dr. Ing., Oberursel i. T.
Seeger, Hr. Gymnas.-Dir., Offenburg
Seibold, Hr., Lübeck
Seidel, Hr. m. Fam., Berlin
Seitz, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim
Seligmann, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Hanau
Seligmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Sender, Hr. Fabr., Saarbrücken
Sender, Hr. Leut. d. R., Bad Münster a. St., Nassauer Hof
Senz, Hr. Fabr. m. 2 Töchtern, Mannheim
Setzke, Emilie, Fr., Stettin
Setzke, Marg., Fr., Stettin
Siebenhüter, Fr.,
Siebert, Hr. Bank., Stuttgart
Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Rombach b. M., Schwarzer Bock
Simon, Hr., Berlin
Simon, Hr. Ing. m. Fr., Nürnberg
Simon, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Stilling, Hr.,
Sonthheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Hohenzollern
Hotel Krug
Bertramstr. 15
Hotel Albany
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wilhelma
Wilhelma
Palast-Hotel
Sanat. Diätenmühle
Alteesal
Pens. Columbia
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Rose
Villa Grandpaur

Pension Columbia
Rose
Quisisana
Quisisana
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Hotel Epple
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Bellevue
Zum Landsberg
Rose

Taunusstr. 75
Hansa-Hotel
Freundenheim Frank
Nassauer Hof
Rose
Biemers Hotel Regina
Reichspost
Evang. Hospiz
Zum neuen Adler
Westfälischer Hof
Terminus
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Pension Esplanade
Pension Tomitius
Zum Landsberg
Wiesbadener Hof
Quisisana
Imperial
Hotel Westminster
Taunus-Hotel
Christl. Hospiz I
Reichspost
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Rose
Hessischer Hof
Hotel Meier
Palast-Hotel
München
Hotel Westminster
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Weisses Ross
Grüner Wald
Alteesal
Sanat. Diätenmühle
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Alteesal
Villa Borussia
Villa Borussia
Heidelberger Hof
Rose
Schwarzer Bock
Bellevue
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Einhorn
Nassauer Hof

Stadthagen, Hr. Kfm., Wilmersdorf
Stallmann, Hr. Dr. jur., Wörstadt
Steinkes, Fr., Frankfurt
Steinhardt, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Mannheim
Steinhardt, Hr. Kfm., Charlottenburg
Stephan, Fr., Berlin
Steubing, Hr. Land- u. Geh. Justizrat, Limburg
von Stillfried, Fr. Lehrerin, Hamburg
Stoeckicht, Fr., Elberfeld
Strache, Hr., Berlin
Straus, Hr. Dr. phil., München
Stüssel, Fr., Mannheim
Süssheim, Hr., Dr., München
Süssmann, Fr.,

Terpe, Fr., Groningen
v. Tiedemann, Hr. Leutnant,
von Falkenstein, Hr. Oberleutnant, Charlottenburg
Toppel, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Trützschler v. Falkenstein, Hr. Oberleutnant, Charlottenburg
Tuchfeld, Hr., Prenzlau
Ulrich, Hr. Kfm., Darmstadt
Urspruch, Fr., Hellaau
von Usler, Hr. Kfm., Eisenach

Vaterrodt, Hr. Oberleutnant, Hagenau
Velhagen, Hr. Kfm., Kenzingen
Visser, Hr. Student, Friedberg
Vogel, Hr., Hochdorf
Vogel, Hr., Hochdorf
Vogel, Hr., M.-Gladbach
Vohs, Fr. Hauptmann, Friesack
Voland, Hr. m. Fr., Königsfeld

Wachenheimer, Hr., Karlsruhe
Wälder, Hr., Stuttgart
Wagner, Hr. Ing., Witten
Walther, Hr., Gießen
Weber, Fr. Pfarrer, Riedelbach
Wedekind, Fr. Opernsängerin
Weil, Hr. Kfm., Merzig
Weil, Hr. Kfm., Saarlouis
Weill, Hr. Prof. Dr., m. Fam., Strassburg
Weinrich, Hr., München
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Zempelburg
Werner, Hr.,
Wesefeld, Hr. Rechtsanwalt, Barmen
Wiebach, Fr., Ahlbeck
Wiegand, Hr. Hauptmann, Köln
Wiener, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Winkler, Hr. m. Fr., Dresden
von Winterfeld, Fr. Lehrerin, Blankenese
von Winterfeld, Fr., Darmstadt
Winther, Hr. Prof. m. Fr., Mannheim
Wintermantel, Fr., Rastatt
Wirth, Hr. Fabrikbes., Dortmund
Witte, Hr. Oberlehrer, Essen
Wittner, Hr., Berlin
Wolf, Hr., Krümmel
Wolff, Hr., Gunzenhausen
Wolff, Hr., Frankfurt
Wolff, Fr., Köln
Wollner, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Erfurt
Wüstenläufer, Hr. Dir., Essla
Zanck, Hr. Rittmeister, Berlin
Ziegler, Fr. m. Kind u. Bed., Saarbrücken
Zimmer, Hr. Fabr., Bukarest
Zimmermann, Hr. Dir. m. Fr., Mainz
Zöllner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Pusel

Hessischer Hof
Grüner Wald
Fürstenhof
Zum Kranz
Rose
Metropole u. Monopol
Limbürg
Evang. Hospiz
Residenz-Hotel
Goldener Brunnen
Wiesbadener Hof
Quisisana
Evang. Hospiz
Palast-Hotel
Continental

Europäischer Hof
Evang. Hospiz
Rose
Röderstr. 45
Helenenstr. 31
Wiesbadener Hof
Villa Grandpaur
Hotel Viktoria
Europäischer Hof

Zum Erbprinzen
Zum Erbprinzen
Palast-Hotel
Hotel Krug
Evang. Hospiz

Parkhotel
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Kronprinz
Kronprinz
Schwarzer Bock
Hotel Krug
Kronprinz
Evang. Hospiz
Sendig-Eden-Hotel
Evang. Hospiz
Villa Grandpaur
Taunus-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Primavera
Christl. Hospiz II
Hotel Krug
Bellevue
Pariser Hof
Wilhelma
Evang. Hospiz
Pesion Deutsch
Palast-Hotel
Pariser Hof
Rose
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Pens. Columbia
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 24. Dezember . .	56 703	37 129	93 832
Am 27. Dezember . .	481	277	758
Zusammen . .	57 184	37 406	94 590

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendtisch von Mk. 3.— an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rütke, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl.
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17641 Fernsprecher 534.

„Villa Violetta“ Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 17833
Günstige Winterarrangements.

Fremdenheim HAUS GUDRUN

Abeggstrasse 5.
Behagliche Zimmer mit bester
Verpflegung, Zentralheizung,
elektr. Licht, Thermalbäder.

Original Holl. Kaffee u. Bolsstube Webergasse 9.

Fernsprecher 4682. Kein Militärverbot!

Der alljährlich stattfindende

Grosse Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 3. Januar

J. Bacharach

4 Webergasse 4.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen

Grosse moderne Möbellagerhäuser



17600a

Stadtmzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung

Einladung zur Lösung von
Neujahrswunsch-Kablenkarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Kablenkarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Die Karten können bei der Stadt, Armenverwaltung, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann G. Merz, Wilhelmstraße 20 e, Kaufmann E. Naichold (Drogerie Möbus), Lammstr. 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Moedel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) am 31. Dezember d. J. erfolgt.

Wiesbaden, den 22. November 1915

1064

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Verdingung.

Die Ausführung der in Holz herzustellenden Ausstellungsschränke für den Neubau des Landes-Museums — Los 31 — sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 Mk., bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „H. A. 80 Los 31“ versehen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 31. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1915.

1158

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinkten Eisenwaren (Fettfang-Sinkfassen, Schacht- und Mörtelsternern) im Rechnungsjahr 1916, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsunterlagen, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt Rathaus, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1.— Mk. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 8. Januar 1916, vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 57 des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: Drei Wochen.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1915.

1165

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die getrennt lebende Ehefrau Karl Kreh, Babette geb. Degius, geboren am 11. November 1880 zu Winkel, zuletzt Schachtstraße Nr. 10 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1915.

1149

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Gestorben.

Am 21. Dezember. Rentier Julius Rosenberg, 70 J.
Am 23. Dezember. Adele Buschmann, geb. Lynen, 82 J.
Reichshausverwalter a. D. August Hartmann, 67 J. Mina geb. 2 J.
Am 21. Dezember. Assistent Heinrich Martin, 46 J. Länger
Jakob Sittel, 75 J. Hilda Schneider, 1 J. Händler Leonhard
Schmidt, 74 J.

Am 25. Dezember. Privatier Alois Döfler, 75 J. Olga
Schmidt, geb. Klose, 69 J. Paula Rimbarth, 23 J. Katharina
Moders, geb. Angeli, 71 J. Landwirt Heinrich Danjoh, 20 J.
Magdalena Michel, 52 J.

Am 26. Dezember. Auguste Faber, geb. Reuthen, 67 J.
Oberpostkassener Georg Diehl, 58 J. Invalide Heinrich Wenzel,
52 J. Weber David Müller, 63 J.

Rgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

we. Fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Am 29. ds. Mts. begeht der in der Stadtverwaltung tätige technische Sekretär Rieck sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Am 29. Dezember 1890 trat der Jubilar, welcher bis dahin in der Kreisverwaltung unseres Landkreises tätig gewesen war, in den Dienst der Stadt über. Seitdem ist er ununterbrochen beim Stadtbauamt tätig. Zur Zeit steht er dem Kriegsunterstützungsamt vor, dessen Geschäftsbereich daraus erhellt, daß es wegen des beschränkten im Rathaus noch zur Verfügung stehenden Raumes bereits hat verlegt werden müssen, daß in diesen Tagen die zehntausendste Kriegsunterstützung wird gezahlt werden müssen, und daß das dem Jubilar unterstellte Hilfspersonal sich auf 30 Köpfe bereits beläuft.

Sein 40jähriges Dienstjubiläum begeht der Standesbeamte Herr Popp, geboren 1845. Er ist am 28. Dezember 1875 beim Stadtbauamt eingetreten, wurde 1879 Buchhalter bei der Stadthauptkasse und kam 1899 als Rendant an das Kfiseamt. 1903 erfolgte seine Ernennung und Bestätigung als erster Standesbeamter.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 24. Dezember 1915.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Süße Kirichen		Schneehuhn	
Hafer 100 kg	33,80 33,80	Süße Herzkirichen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	— —
Heu 100 kg	15,00 17,00	Saure Kirichen 1 kg	— —	Gemse 1 St.	3,75 3,75
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	— —	Nirabellen 1 kg	— —	Wildente 1 St.	2,75 2,75
Richtstroh 100 kg	9,00 9,00	Reineckelauden 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	8,50 8,50	Pfiriche 1 kg	— —	Gase 1 St.	4,50 4,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Kprikosen 1 kg	— —	Rehräden 1 kg	3,60 3,60
Esbutter, Schrahmbutter 1 kg	5,52 5,52	Weintrauben, deutsche 1 kg	— —	Rehräute 1 kg	3,60 3,60
Esbutter, Landbutter 1 kg	— —	ausländische 1 kg	1,60 2,40	Rehrorberblatt 1 kg	2,20 2,20
Rohbutter 1 kg	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —	Girichruden 1 kg	— —
Trinkteier 1 St.	0,32 0,32	Johannisbeeren 1 kg	— —	Girichrute 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,30 0,30	Himbeeren 1 kg	— —	Girichvorberblatt 1 kg	— —
II. 1 St.	0,28 0,28	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildragout 1 kg	1,30 1,30
Ralt, Kühlhaus- und kleine Eier 1 St.	0,26 0,26	Preiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Ganbläse 1 St.	0,10 0,12	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Grabbläse 1 St.	0,08 0,08	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Gef. Schinken i. Ausschnitt 1 kg	5,80 5,80
Bollmilch 1 Liter	0,28 0,28	Brombeeren 1 kg	— —	Dörrfleisch 1 kg	3,80 3,80
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 kg	— —	Solperfleisch 1 kg	3,40 3,40
Eskartoffeln, deutsche 100 kg	8,00 8,00	Bitronen 1 St.	0,08 0,10	Rierenfett 1 kg	3,40 3,40
Eskartoffeln, deutsche 1 kg	0,08 0,08	Apfelfinen 1 St.	0,05 0,15	Schwartenmagen 1 kg	3,40 3,40
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —	Bratwurst 1 kg	3,20 3,20
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	3,00 3,00
Eskartoffeln aus Belgien 1 kg	— —	Ananas 1 kg	7,00 8,00	Leberwurst 1 kg	2,20 2,20
Eskartoffeln aus Holland 1 kg	— —	Kashanen 1 kg	0,70 1,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	3,00 3,00
Zwiebeln 1 kg	0,38 0,50	Walnüsse 1 kg	1,40 1,60	Blutwurst, frisch 1 kg	2,20 2,20
Gemüse.		Gefetnüsse 1 kg	1,60 2,00	Blutwurst, Hausmacher 1 kg	3,00 3,00
Weißtraut 1 St.	0,20 0,50	Fische.		Rohfleisch 1 kg	1,20 1,20
Weißtraut 1 kg	0,14 0,16	Hering, gefalzen 1 St.	0,20 0,25	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Rottraut 1 St.	0,20 0,60	Hering, grün 1 kg	0,80 0,80	Erbfen, gelbe, z. Kochen, ungefährt 100 kg	— —
Wirling 1 St.	0,10 0,40	Seeräufelinge (Merlans) 1 kg	1,20 1,40	Speisebohnen, weiße 100 kg	— —
Rosenkohl 1 kg	0,70 0,80	Schellfisch 1 kg	1,60 2,00	Rinsen 100 kg	— —
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	0,20 0,30	Bratfisch 1 kg	1,00 1,40	Weizenmehl, 80%iges 100 kg	40,00 40,00
Römischkohl 1 kg	— —	Rabeljan, ganz 1 kg	1,40 1,60	Roggenmehl, 82%iges 100 kg	36,50 36,50
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Gdd.	0,05 0,08	Rabeljan, im Ausschnitt 1 kg	2,00 2,00	Brot.	
Gelbe Rüben 1 kg	0,20 0,40	Heilbutt, ganz 1 kg	3,60 3,60	Schwarzbröt, gemischtes Brot aus 1 kg	0,40 0,40
Schwartzwurzel 1 kg	0,64 0,80	Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	5,00 5,00	Roggen- und Weizenmehl und 1 Maß	0,59 0,59
Rote Rüben 1 kg	0,20 0,30	Steinbutt, ganz 1 kg	4,00 5,00	10% Kartoffelmehl 1 kg	— —
Rote Rüben 1 kg	0,08 0,24	Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	6,00 6,00	Weißbrot 1 kg	— —
Rohkrabi 1 St.	0,05 0,08	Scholle 1 kg	1,60 1,60	Weißbrot 1 Maß	— —
Erdkrabi 1 St.	0,10 0,25	Seesunge, große 1 kg	4,80 6,00	Semmel (Bröckchen) Mischung 1 kg	0,85 0,85
Spinat 1 kg	0,80 0,50	Seesunge, kleine 1 kg	4,00 4,00	Kolonialwaren.	
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	0,25 0,80	Rotzunge (Limandes) 1 kg	3,60 4,00	Weizenmehl, z. Speiseberei. 82%iges 1 kg	0,50 0,50
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	0,25 0,80	Stodfisch 1 kg	0,80 1,00	Roggenmehl, z. Speiseberei. 85%iges 1 kg	0,42 0,42
Grüne dicke Bohnen 1 kg	— —	Sal, lebend 1 kg	4,00 4,00	Erbfen, gelbe, z. Kochen, ungefährt 1 kg	1,30 1,30
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Hecht, lebend 1 kg	2,80 3,60	Speisebohnen, weiße 1 kg	1,40 1,40
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,80 2,80	Rinsen 1 kg	1,02 1,02
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,60 4,00	Weizengrieß 1 kg	0,90 0,90
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	1,60 1,60	Gerstengraupen 1 kg	1,00 1,20
Spargel 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	1,60 1,60	Pirje 1 kg	— —
Suppenspargel 1 kg	— —	Seehel, ganz 1 kg	1,20 1,20	Reis 1 kg	1,70 2,00
Morrettisch 1 St.	0,15 0,30	Seehel, im Ausschnitt 1 kg	1,60 1,60	Buchweizengröße 1 kg	— —
Sellerie 1 St.	0,10 0,30	Janber, allgemeiner 1 kg	3,00 3,60	Gefergrieße 1 kg	— —
Kopfsalat 1 St.	0,06 0,10	Janber, Rheingander 1 kg	4,00 4,00	Gefergrieße 1 kg	1,10 1,70
Endivienalat 1 St.	0,08 0,20	Blauforellen 1 kg	3,00 4,00	Gemischtes Wadobst 1 kg	1,30 1,60
Pattich-Salat 1 kg	— —	Lachsforellen 1 kg	4,00 5,00	Raffee, gebrannt 1 kg	3,60 3,60
Feldsalat 1 kg	— —	Wachforellen, lebend 1 kg	7,00 8,00	Suder, harter 1 kg	0,64 0,64
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	0,50 0,90	Salin, frisch, ganz 1 kg	8,00 8,00	Speisefalz 1 kg	0,22 0,22
Feldgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Salin, frisch, im Ausschnitt 1 kg	10,00 12,00	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Einmachgurken 100 St.	— —	Salin, gefroren, ganz 1 kg	3,00 3,60	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Kürbis 1 kg	— —	Salin, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	4,00 5,00	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,80 1,85
Tomaten 1 kg	— —	Krebs, lebend 1 kg	8,00 8,00	Braunkohlenbröckel 50 kg	1,40 1,40
Rhabarber 1 kg	— —	Gummet, lebend 1 kg	8,00 8,00	Braunkohlenbröckel 100 St.	1,40 1,40
Freibrettisch 1 Gdd.	— —	Geflügel und Wild.		Petroleum 1 Liter	0,82 0,82
Radieschen 1 Gdd.	0,10 0,10	Gans 1 kg	4,00 4,00	Statistisches Amt.	
Reitich 1 St.	0,10 0,10	Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —		
Obst.		Truthahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,28 0,60	Enten, jung 1 St.	5,50 5,50		
Äpfel, ausländische 1 kg	2,20 2,20	Enten, Herbstenten 1 St.	— —		
Rodäpfel, deutsche 1 kg	0,24 0,36	Gahn 1 St.	2,50 2,80		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Gahn 1 St.	3,50 4,00		
Äpfel 1 kg	— —	Maßhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Perlhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Kapadne 1 St.	3,50 4,00		
Äpfel 1 kg	— —	Laube 1 St.	1,00 1,00		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Hahnhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Wirkwold 1 St.	— —		